

Meine Persönliche PV-Anmelde-Checkliste für den Landkreis Roth & Neumarkt

JuraSol | jurasol24.de/blog

Solarenergie bezahlbar und unkompliziert zugänglich machen – besonders für private Haushalte in ländlichen Regionen.

Einleitung

Diese Checkliste ist für Sie, wenn Sie im Landkreis Roth oder Neumarkt eine Photovoltaikanlage (eine Solaranlage, die Sonnenlicht in Strom umwandelt) anmelden müssen und sich vor dem Bürokratie-Dschungel fürchten. Sie führt Sie Schritt für Schritt durch zwei getrennte Anmeldungen: das bundesweite Marktstammdatenregister und die lokale Anmeldung bei Ihrem Netzbetreiber (dem Unternehmen, das die Stromleitungen in Ihrer Straße betreibt – z. B. N-ERGIE Netz GmbH oder Stadtwerke Neumarkt). Füllen Sie die Felder aus, haken Sie jeden Punkt ab, und am Ende haben Sie eine lückenlose Dokumentation Ihres gesamten Anmeldeprozesses. Das Ziel: Solarenergie soll für Sie unkompliziert bleiben – von der ersten Idee bis zur ersten Einspeisevergütung (die Zahlung, die Sie für Ihren ins Netz eingespeisten Strom erhalten).

So nutzen Sie dieses Dokument: Drucken Sie es aus oder füllen Sie es digital aus. Arbeiten Sie die Blöcke der Reihe nach ab. Jeder Block hat ein klares Ergebnis. Wenn Sie alle Haken gesetzt haben, ist Ihre Anmeldung vollständig.

(ca. 110 Wörter)

Quick Check: Die 3 wichtigsten Fakten vor dem Start

Bevor Sie eine einzige Zeile ausfüllen, klären Sie diese drei Punkte. Sie bestimmen Ihren gesamten weiteren Weg.

- ☐ **Mein Anlagentyp ist klar definiert.**

Handelt es sich um ein Balkonkraftwerk (Steckersolargerät mit bis zu 800 W Wechselrichterleistung und bis zu 2 kWp Modulleistung) oder um eine größere Dachanlage? Die Anmeldewege unterscheiden sich grundlegend. Seit dem Solarpaket I (Gesetz zur Vereinfachung der Solarenergie-Nutzung, in Kraft seit 2024) ist für Balkonkraftwerke keine separate Anmeldung beim Netzbetreiber mehr erforderlich – nur noch die Registrierung im Marktstammdatenregister.

- ☐ **Mein Netzbetreiber ist bekannt.**

Wer betreibt die Stromleitung zu Ihrem Haus? Das steht auf Ihrer Stromrechnung unter „Netzbetreiber“ oder „Netznutzung“. Typisch für die Region: N-ERGIE Netz GmbH oder Stadtwerke Neumarkt. Verwechseln Sie den Netzbetreiber nicht mit Ihrem Stromlieferanten (dazu mehr im Fehlerprotokoll weiter unten).

Mein Netzbetreiber: _____

- ☐ **Bei Dachanlagen: Elektrofachbetrieb ist beauftragt.**

Die Anmeldung und der Netzanschluss einer Dachanlage erfordern einen eingetragenen Elektroinstallateur (einen Elektriker, der beim Netzbetreiber als Installationsunternehmen registriert ist). Ohne dessen Unterschrift wird Ihre Anmeldung nicht bearbeitet.

Name meines Elektrobetriebs: _____

Ergebnis dieses Quick Checks: Sie wissen, welchen Anmeldeweg Sie gehen müssen, und haben die zwei wichtigsten Informationen (Netzbetreiber und ggf. Elektriker) griffbereit.

Block 1: Vorbereitung – Alle Unterlagen griffbereit?

Sammeln Sie alle Dokumente, bevor Sie mit der eigentlichen Anmeldung beginnen. Fehlende Unterlagen sind einer der häufigsten Gründe für Verzögerungen.

Pflicht-Unterlagen

Dokument	Vorhanden?	Wo gespeichert / abgelegt?
Technisches Datenblatt aller Solarmodule (vom Hersteller, enthält Leistungsangaben in Wp)	☐	_____
Technisches Datenblatt des Wechselrichters (das Gerät, das den Gleichstrom der Module in Wechselstrom für Ihr Hausnetz umwandelt)	☐	_____
Technisches Datenblatt des Batteriespeichers (falls vorhanden)	☐	_____
Foto oder genaue Abschrift Ihrer aktuellen Zählnummer (steht auf Ihrem Stromzähler im Zählerschrank)	☐	_____
Kontakt Daten des beauftragten Elektroinstallateurs (nur bei Dachanlagen)	☐	_____

Zusätzlich für die Netzbetreiber-Anmeldung (nur Dachanlagen)

Dokument	Vorhanden?	Wo gespeichert / abgelegt?
Lageplan des Grundstücks mit eingezeichneter Anlagenposition	☐	_____
Einlinienschalbild (erstellt Ihr Elektriker – eine schematische Darstellung der elektrischen	☐	_____

Dokument	Vorhanden?	Wo gespeichert / abgelegt?
Verschaltung)		
Kopie des Grundbucheintrags oder Vollmacht des Eigentümers (falls Sie Mieter sind)	☐	_____

Alle Dokumente digital abgespeichert am: _____

Ergebnis: Sie können jede Anfrage im Anmeldeprozess sofort beantworten, ohne lange suchen zu müssen.

Checkliste jetzt herunterladen

Block 2: Schritt für Schritt durch das Marktstammdatenregister (MaStR)

Das Marktstammdatenregister (MaStR) ist das zentrale Online-Register der Bundesnetzagentur (der deutschen Regulierungsbehörde für Energie), in dem alle Stromerzeugungsanlagen in Deutschland erfasst werden müssen. Die Registrierung ist gesetzlich verpflichtend gemäß der Marktstammdatenregisterverordnung (MaStRV) – für jede Anlage, vom kleinen Balkonkraftwerk bis zur großen Dachanlage.

Ablauf im MaStR

Schritt 1: Konto erstellen

- ☐ Website aufgerufen: www.marktstammdatenregister.de
- ☐ Benutzerkonto mit E-Mail-Adresse und Passwort erstellt.
- ☐ E-Mail-Bestätigungslink angeklickt.

Schritt 2: Anlagenbetreiber registrieren

- ☐ Mich als „Anlagenbetreiber“ (die Person, der die Anlage gehört und die sie betreibt) registriert.
- ☐ Persönliche Daten und Adresse des Anlagenstandorts eingetragen.

Schritt 3: PV-Anlage als „Einheit“ anlegen

- ☐ Unter „Einheit“ (so nennt das MaStR eine einzelne Erzeugungsanlage) eine neue Solaranlage angelegt.
- ☐ Alle technischen Daten aus meinen Datenblättern eingetragen:
 - Installierte Leistung in kWp (Kilowatt-Peak, die maximale Leistung der Module unter Testbedingungen)
 - Wechselrichterleistung in kW
 - Inbetriebnahmedatum (das Datum, an dem die Anlage erstmals Strom erzeugt hat)
 - Standort der Anlage

Schritt 4: Batteriespeicher separat anlegen (falls vorhanden)

- ☐ Batteriespeicher als eigene, separate „Einheit“ angelegt.
- ☐ Speicherkapazität in kWh (Kilowattstunden, die Menge an Energie, die der Speicher aufnehmen kann) eingetragen.

Achtung – häufiger Fehler: Der Speicher wird oft vergessen oder fälschlicherweise zusammen mit der PV-Anlage in einer einzigen Einheit registriert. Das MaStR verlangt zwei getrennte Einheiten.

Schritt 5: Abschluss

- ☐ Alle Eingaben auf der Zusammenfassungsseite geprüft.
- ☐ Registrierung abgeschickt.
- ☐ Bestätigungs-PDF heruntergeladen und gespeichert.

Meine MaStR-Nummern (hier notieren – Sie brauchen sie später)

Einheit	MaStR-Nummer
PV-Anlage	_____
Batteriespeicher	_____

Registrierung abgeschlossen am: _____

Ergebnis: Der bundesweit verpflichtende Teil Ihrer Anmeldung ist korrekt und vollständig erledigt. Wenn Sie ein Balkonkraftwerk betreiben: Sie sind fertig. Seit dem Solarpaket I (2024) ist keine separate Netzbetreiber-Anmeldung mehr nötig. Springen Sie direkt zu Block 4.

Block 3: Anmeldung beim lokalen Netzbetreiber (nur Dachanlagen)

Dieser Block betrifft alle Anlagen, die über die Größe eines Balkonkraftwerks hinausgehen und im Netzgebiet von N-ERGIE Netz GmbH, Stadtwerke Neumarkt oder einem anderen lokalen Netzbetreiber liegen. Diese Anmeldung läuft parallel zur MaStR-Registrierung und ist ein eigenständiger Vorgang.

Entscheidungshilfe: Brauche ich diesen Schritt?

Ihre Situation	Netzbetreiber-Anmeldung nötig?
Balkonkraftwerk (bis 800 W Wechselrichter, bis 2 kWp Module)	Nein – seit Solarpaket I (2024) nicht mehr erforderlich
Dachanlage über 2 kWp mit Einspeisung	Ja
Dachanlage mit Nulleinspeisung (technisch so eingestellt, dass kein Strom ins Netz fließt)	Klärung mit dem Netzbetreiber empfohlen – die Anmeldepflicht kann je nach Netzbetreiber und Anlagengröße variieren

Ablauf der Netzbetreiber-Anmeldung

Schritt 1: Portal oder Formulare finden

- ☐ Anmeldeportal meines Netzbetreibers aufgerufen oder Formulare heruntergeladen.
 - N-ERGIE Netz GmbH: Suchen Sie auf der Website der N-ERGIE Netz GmbH (nicht N-ERGIE Vertrieb!) nach „Einspeiser“ oder „Anmeldung Erzeugungsanlage“.
 - Stadtwerke Neumarkt: Kontaktieren Sie die Netzabteilung direkt.

Schritt 2: Anmeldung zum Netzanschluss (ANA) ausfüllen

- ☐ Formular „Anmeldung zum Netzanschluss“ (oft als ANA oder Inbetriebsetzungsantrag bezeichnet) vollständig ausgefüllt.
- ☐ Alle technischen Daten aus den Datenblättern übertragen.
- ☐ MaStR-Nummer der PV-Anlage eingetragen (aus Block 2).

Schritt 3: Unterlagen zusammenstellen und anhängen

- ☐ Technische Datenblätter (Module, Wechselrichter, ggf. Speicher) angehängt.
- ☐ Lageplan angehängt.
- ☐ Einlinienschaltbild angehängt.

Schritt 4: Unterschriften einholen

- ☐ Formular von mir als Anlagenbetreiber unterschrieben.
- ☐ Formular von meinem Elektroinstallateur unterschrieben.

Wichtig: Viele Netzbetreiber akzeptieren die Anmeldung nur, wenn beide Unterschriften vorliegen. Ein Formular ohne Elektrikerunterschrift wird typischerweise zurückgeschickt.

Schritt 5: Einreichung

- ☐ Vollständige Anmeldung eingereicht (online hochgeladen oder per Post versendet).
- ☐ Kopie aller eingereichten Unterlagen für meine Akten gespeichert.

Anmeldung eingereicht am: _____

Ergebnis: Ihr lokaler Netzbetreiber hat alle Informationen, um die technische Prüfung Ihrer Anlage zu starten.

Block 4: Nach der Einreichung – Was jetzt passiert

Die Anmeldung ist eingereicht – aber der Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Bleiben Sie am Ball und dokumentieren Sie die nächsten Meilensteine. Die Bearbeitungsdauer beim Netzbetreiber variiert erfahrungsgemäß stark (typischer Bereich: wenige Wochen bis mehrere Monate, abhängig von Auslastung und Vollständigkeit Ihrer Unterlagen).

Meilenstein-Tracker

Meilenstein	Erledigt?	Datum
Eingangsbestätigung vom Netzbetreiber erhalten	☐	_____
Netzanschlusszusage (positives Prüfungsergebnis, d. h. Ihr Netzbetreiber bestätigt, dass Ihre Anlage ans Netz darf) erhalten	☐	_____
Termin für den Zählerwechsel vereinbart	☐	_____
Neuer Zweirichtungszähler installiert (ein Zähler, der sowohl den Strombezug als auch die Einspeisung misst)	☐	_____
Inbetriebnahme-Protokoll vom Elektriker erhalten	☐	_____
Einspeisevertrag oder Begrüßungsschreiben zur Einspeisevergütung (EEG-Vergütung gemäß dem Erneuerbare-Energien-Gesetz) erhalten	☐	_____

Was tun bei Verzögerungen?

Wenn Sie nach etwa vier Wochen keine Eingangsbestätigung erhalten haben:

1. Prüfen Sie, ob Sie die Unterlagen an den **Netzbetreiber** (z. B. N-ERGIE **Netz** GmbH) und nicht an den Stromlieferanten geschickt haben.
2. Rufen Sie die Netzanschluss-Abteilung Ihres Netzbetreibers an und fragen Sie nach dem Bearbeitungsstand. Halten Sie Ihre MaStR-Nummer bereit.
3. Dokumentieren Sie jeden Kontakt (Datum, Ansprechperson, Ergebnis) hier:

Datum	Kontaktperson	Ergebnis / Nächster Schritt
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Ergebnis: Sie haben den Überblick über den gesamten Nachlauf und können jederzeit nachweisen, wann Sie was eingereicht und erhalten haben.

Fehlerprotokoll: Die häufigsten Stolperfallen im Landkreis Roth & Neumarkt

Diese Fehler tauchen in der Praxis immer wieder auf. Prüfen Sie anhand dieser Liste, ob Sie in eine der Fallen tappen könnten.

Fehler 1: Falscher Ansprechpartner

Die Anmeldung geht an den Strom**lieferanten** (z. B. N-ERGIE als Vertriebsgesellschaft) statt an den Strom**netzbetreiber** (z. B. N-ERGIE **Netz** GmbH). Das sind zwei verschiedene Unternehmen mit verschiedenen Zuständigkeiten und verschiedenen Adressen. Achten Sie auf den Zusatz „Netz“ im Firmennamen und auf der Website.

- ☐ Geprüft: Meine Unterlagen gehen an den Netzbetreiber, nicht an den Lieferanten.

Fehler 2: Falsche Leistungsangaben im MaStR

Im Marktstammdatenregister werden zwei verschiedene Leistungswerte abgefragt: die Modulleistung in kWp und die Wechselrichterleistung in kW. Diese Werte sind fast nie identisch. Wenn Sie die Zahlen vertauschen oder nur einen Wert eintragen, kann die Registrierung abgelehnt oder als fehlerhaft markiert werden.

- ☐ Geprüft: kWp (Module) und kW (Wechselrichter) korrekt und getrennt eingetragen.

Fehler 3: Speicher nicht separat registriert

Im MaStR muss ein Batteriespeicher als eigene, separate Einheit angelegt werden – nicht als Teil der PV-Anlage. Wer den Speicher vergisst oder ihn zusammen mit der Anlage registriert, muss die Registrierung nachträglich korrigieren.

- ☐ Geprüft: Speicher (falls vorhanden) als eigene Einheit angelegt.

Fehler 4: Falsches Inbetriebnahmedatum

Das MaStR fragt nach dem Datum der Inbetriebnahme. Gemeint ist der Tag, an dem die Anlage erstmals Strom erzeugt hat – nicht der Tag der Bestellung, Lieferung oder Montage. Ein falsches Datum kann die Höhe Ihrer Einspeisevergütung beeinflussen, da die EEG-Vergütungssätze (die festen Vergütungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz) sich monatlich ändern können.

- ☐ Geprüft: Inbetriebnahmedatum ist das Datum der ersten Stromerzeugung.

Fehler 5: Unvollständige Netzbetreiber-Anmeldung

Fehlende Unterschrift des Elektrikers, fehlender Lageplan oder fehlende Datenblätter – unvollständige Unterlagen werden typischerweise ohne Bearbeitung zurückgeschickt. Das kostet Wochen.

-  Geprüft: Alle Unterlagen aus Block 1 und Block 3 vollständig und unterschrieben.

Ergebnis: Sie haben die fünf häufigsten Fehlerquellen aktiv geprüft und können sie bewusst vermeiden.

Warum das für Ihr Solarprojekt entscheidend ist

Eine korrekte und vollständige Anmeldung ist keine bloße Formalität. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass Sie Ihre Einspeisevergütung erhalten, dass Ihr Zähler rechtzeitig getauscht wird und dass Ihre Anlage legal am Netz hängt. Fehler in diesem Schritt können zu wochenlangen Verzögerungen, entgangener Vergütung oder im Extremfall zu Bußgeldern führen. Wer Solarenergie bezahlbar und unkompliziert nutzen will, braucht einen sauberen Anmeldeprozess als Grundlage.

Abschluss & Ihre nächsten Schritte

Wenn Sie alle Haken in dieser Checkliste gesetzt haben, ist Ihre Anmeldung vollständig dokumentiert. Heften Sie dieses Dokument zu Ihren Anlagenunterlagen – es ist Ihr Nachweis für jeden Schritt.

Schritt 1 – Weiter informieren:

Auf dem JuraSol-Blog finden Sie detaillierte Anleitungen zu jedem einzelnen Block dieser Checkliste, inklusive Hinweisen zu den lokalen Besonderheiten bei N-ERGIE Netz und Stadtwerken Neumarkt.

→ jurasol24.de/blog

Schritt 2 – Fachbetrieb einbinden:

Für die Montage, den Netzanschluss und die Inbetriebnahme Ihrer Dachanlage benötigen Sie einen registrierten Elektroinstallateur aus der Region. Fragen Sie bei Ihrem Netzbetreiber nach der Liste zugelassener Installationsbetriebe, oder lassen Sie sich von einem lokalen Solarteur (einem Fachbetrieb für Planung und Installation von Solaranlagen) beraten.

Drucken oder speichern Sie dieses Dokument jetzt. Es ist Ihr persönlicher Begleiter, bis die erste Einspeisevergütung auf Ihrem Konto eingeht.

JuraSol | jurasol24.de/blog

Informationsportal – Solarenergie bezahlbar und unkompliziert zugänglich machen, besonders für private Haushalte in ländlichen Regionen.

Konzeption & AI Visibility Architecture: JvGLabs

Checkliste jetzt herunterladen